

Team Türkis, die Wahrheit und andere Dinge

Die Geschichte von Inkling Rose und Team Peppermint Icecream

Von rose-chan

Kapitel 2: Ein alter Freund

Die kleine Seitengasse war dunkel und still. Auch wenn sie nicht fern des ganzen Trubels auf dem Plaza war, merkte man hier kaum etwas von der Popkultur nur einige Meter weiter. Die hohen Wände der umliegenden Gebäude waren mit schlechten Graffiti verziert und der Putz war an vielen Stellen rissig.

Wenn man es nicht besser wusste, man könnte meinen, in einem der äußeren Bezirke von Inkopolis zu sein und nicht mitten im Zentrum, das normalerweise durch sein perfektes Aussehen glänzte. Aber diese eine, kleine Gasse war ihre eigene Welt.

Am Ende der Gasse wurde es etwas heller, da dort Licht durch einige Glaspaneelen fallen konnte und den Bereich hinter einigen Mülltonnen so in ein sanftes, schummriges Licht tauchte.

Genau dort saß eine Gestalt auf einer Decke am Boden. Dünne Arme und lange Finger machten sich unter einer stacheligen Frisur an etwas Glitzerndem zu schaffen. Diese Arbeit schien die komplette Aufmerksamkeit der Person auf sich zu ziehen, sodass sie ihren Besuch gar nicht zu bemerken schien.

Ein Schmunzeln legte sich auf Rose' Lippen, als sie die letzten Schritte an den Teppich heran trat und sich kurz räusperte.

„Immer noch fleißig am *Muscheln*, mein Lieber?“, meinte sie schließlich, die Arme hinter dem Rücken verschränkt und ein inzwischen breites Grinsen auf den Lippen.

Siggi zuckte zusammen und ließ fast die Supermuschel in seinen Händen fallen. Überrascht sah er zu seinem Gast, ehe sein Blick fragend wurde.

„Was willst 'n du hier?“, fragte er mit einer sehr dunklen, aber weichen Stimme und musterte sein Gegenüber noch einmal genau.

Rose' Grinsen wurde noch etwas breiter. „Einen alten Freund besuchen.“

Der Seeigel kniff die Augen etwas weiter zusammen, den Inkling ihm gegenüber immer noch genau musternd. Man sah ihm richtig an, wie er überlegte. Schließlich riss er die Augen auf.

„Rosie?“

Die Inkling-Dame nickte und sah ihn nun auch wieder an.

„Das hat ja ganz schön lange gedauert, ich dachte schon, du hättest mich vergessen.“
„Weißte, dass du dich ganz schön verändert hast, ey?“, brummte er nur, legte die Supermuschel neben sich und stand langsam auf.

Er war gut eineinhalb Kopf größer als die Türkise, der bunt gemusterte Poncho fiel locker über seinen drahtigen Körper. An seinem linken Handgelenk trug er einige Armbänder.

„Jo, weißte, ich kenn dich noch mit kurzen Tentakeln“, erklärte er schließlich. Rose schmunzelte und umarmte ihn freundschaftlich.

„Du hast dich fast gar nicht verändert“, merkte sie schließlich an, immer noch lächelnd. „Und dabei ist es viel zu lange her, dass wir uns das letzte Mal gesehen haben.“

„N paar Jahre, ne?“, murmelte er und lehnte sich gegen die nächste Wand, die Hände in seinen Hosentaschen vergraben.

Rose lehnte sich an einen Stromverteilerkasten, der in der Gasse stand und nickte.

„Seit ich mich aus den Rangkämpfen zurück gezogen habe. Hat sich einiges verändert, in der Zeit, nicht?“

„Magste Recht haben“, antwortete der Seeigel, ehe sein Blick auf den Konzentrator fiel, den Rose immer noch bei sich trug.

„Willst wieder einsteigen, wa? Paar Runden Klecksen?“

Rose nickte. „Das war der Plan, ja. Und ich hätte dafür noch eine kleine Bitte an dich.“

„Hau raus“, war seine knappe Antwort.

„Ich bin wahrscheinlich total aus der Übung und meine Ausrüstung veraltet. Du hast doch noch ein paar Kontakte, meinst du, dass du mir ein hübsches Outfit besorgen kannst? Mit vernünftigen Fähigkeiten natürlich.“

„Klar. Sag, was de haben willst und ich kümmer mich drum, wenn...“ Auf seine Lippen legte sich ein Schmunzeln und seine Augen blitzten kurz auf, „wenn de mir was abtreten kannst natürlich...“

Rose lachte. „Du hast dich wirklich nicht verändert. Immer noch auf der Jagd nach jeder Supermuschel, die dir zwischen die Finger kommt!“

Sie deutete auf den guten Stapel Supermuschelschalen in der Ecke von Siggis Decke.

„Is wohl so, wa? Also Deal?“ Er hielt ihr die Hand hin.

„Deal“, antwortete Rose und schlug ein.

Siggi hatte sich wieder hin gesetzt und ein Notizbuch heraus geholt. Er kritzelte schon ein wenig darin herum, ehe er Rose wieder ansah.

„So, was brauchst 'n alles?“, war seine schlichte Frage.

Rose kratzte sich am Kinn.

„Ich denke, etwas Ähnliches wie meine alte Ausrüstung wäre ein Anfang. Du weißt schon, das Set aus *der Zeit*...“

Der Seeigel zog eine Augenbraue hoch.

„Damals haste doch noch die andere Waffe genutzt, wa?“

Sie nickte.

„Das stimmt, damals habe ich noch mit der RG gekämpft, aber ich habe mit dem Set auch später meinen ersten Konzentrator genutzt. Von daher weiß ich, dass das auch funktioniert.“

Er nickte. „Haste noch n paar mehr Infos?“

Es war schon eine Weile her, von daher wusste Rose in der Tat nicht mehr alle Fähigkeiten ihres alten Outfits, aber die Grundbestandteile konnte sie noch aufzählen.

„Ich hatte die Kopfhörer mit Hauptverbrauch. Außerdem wäre ein Oberteil mit Tintenfisch-Ninja von Vorteil. Du weißt, ich habe diese Fähigkeit damals geliebt.“

Siggi grinste, während er sich ein paar Notizen machte.

„Biste nicht immer fleißig von hinten an deine Gegner ran geschwommen? Wenn ich mich da richtig erinner, ne?“

„Stimmt“, bestätigte sie ihn. „Ich hatte diesen tollen Hoodie, damit habe ich einigen das Leben schwer gemacht.“

Sie lächelte. „Achja, und die Schuhe mit Regeneration, die müssen aber bequem sein, sonst gehe ich ein.“

„Jo, wird gemacht.“ Siggi schloss sein Notizbuch.

Die Sachen zu besorgen würde kein Problem sein, es würde nur ein bisschen dauern.

„Kannst denk ich alles in n paar Tagen holen, was machste bis dahin?“

„Weiß nicht“, gab die Türkise ehrlich zu. „Wahrscheinlich werde ich mich trotzdem schonmal an ein paar Revierkämpfen versuchen. Auch wenn meine derzeitige Ausrüstung mehr als suboptimal ist.“

Sie sah an sich herunter. Ein einfaches T-Shirt, eine Sporthose und ein paar schwarze Turnschuhe, nichts davon mit besonders herausragenden Fähigkeiten.

„Aber es wird reichen, um ein Gefühl für meinen neuen Konzentrator zu bekommen“

„Machste schon, ich hab dich als gute Kämpferin in Erinnerung“

Grinsend sah sie den Seeigel an.

„Du Schmeichler. Du weißt, dass ich immer nur in den Randgruppen aktiv war. Und im Rangkampf war ich auch nie unter den Besten.“

„Hast aber wenigstens etwas gemacht, damals...“

Rose' Blick wurde etwas ernster.

„Anscheinend haben wir damals ja nicht genug getan. Ich habe von dem Ärger gehört, den ihr hier im Zentrum mit dem Riesen-Elektrowels hattet.“

Siggis Augen verengten sich wieder, noch einmal musterte er sein Gegenüber genau.

„Du... weißt Bescheid? Warste auch in die ganze Sache involviert?“

Rose schüttelte den Kopf.

„Nein, ich bin komplett raus. Mein Privatleben hat mich in letzter Zeit komplett ausgelastet. Ich habe von der ganzen Sache nur gelesen, aber die Berichterstattung ergab keinen Sinn. Ich hatte gleich ein mieses Gefühl dabei.“

Sie stieß sich leicht von dem Stromkasten ab, an dem sie noch immer lehnte und ging ein paar Schritt näher an Siggi heran, ehe ihr Schatten auf seine Decke fiel.

„Aber, wenn ich das jetzt richtig interpretiere, bist *du* involviert“, stellte sie fest. Ihr Blick war nun vollkommen ernst, als sie den Seeigel vor sich aus ihren grünen Augen ansah.

„Liege ich richtig, dass *sie* damit zu tun haben?“, fragte sie. Ein wenig ihres alten Ehrgeizes kehrte gerade wieder. Ja, sie war nicht mehr der riskante und ungebundene Inkling von damals, aber zumindest etwas dieser Leidenschaft war bis heute zurück geblieben.

Siggi brauchte ihr nicht antworten, dass er nicht widersprach, reichte. Immer noch sah er sie an, mit ebenso festem und ernsten Blick. Und schließlich nickte er.

„Weißte aber nicht von mir“, murmelte er noch, ehe er wieder zur Seite sah. „Da wolln se nich mit an die Öffentlichkeit. Ham se Angst, dass es Panik gibt. Verstehste, nich?“ „Natürlich.“, murmelte Rose.

Natürlich. So ergab alles einen Sinn. Wer eins und eins zusammen zählen konnte, konnte sich den Rest denken.

Rose seufzte. „Ich hoffe, sie bekommen es in den Griff...“, sagte sie noch, trat dann wieder ein paar Schritt zurück.

„Ham se doch bisher immer, wa? Und der Zappelfisch is auch wieder da.“ Siggis sah nach oben, auch wenn man den Elektrowels von hier aus nicht sehen konnte.

„Du hast ja Recht“, stimmte Rose ihm schließlich zu und lächelte auch wieder leicht. „Ich sollte mir nicht so viele Gedanken über Angelegenheiten machen, mit denen ich nichts mehr zu Schaffen habe. Aber du kennst mich, ich mache mir die Gedanken trotzdem.“

„Lenk dich ab“, schlug Siggis vor und Rose konnte auf diesen Vorschlag hin nur nicken. „Das ist eine gute Idee. Und ich wollte ja sowieso meinen Konzentrator einweihen.“